

Aktuelles

Deutsche Patienten mit Implantologen sehr zufrieden

Patienten sind mit ihren Implantologen überdurchschnittlich zufrieden. Dies ergab eine aktuelle Auswertung des Arztbewertungsportals jameda.de aus rund 10.000 Zahnarzt-Bewertungen. Die Gruppe der Zahnärzte allgemein wurde mit einer Note von 1,6 bewertet. Noch zufriedener sind deutsche Patienten offensichtlich mit den Implantologen. Denn diese konnten eine Durchschnittsnote von 1,4 erzielen. Abgefragt wurden folgende Kriterien: Zufriedenheit mit der Behandlung, Aufklärung, Vertrauensverhältnis, genommene Zeit und Freundlichkeit des Arztes. Auch optionale Fragen, wie beispielsweise zur Betreuung in der Praxis oder zur Wartezeit, wurden durchweg sehr



positiv beurteilt. jameda.de ist eine Beteiligung der TOMORROW FOCUS AG und des FOCUS Magazin Verlags. Mit täglich rund 40.000 Besuchern zählt das Portal zu den führenden Arztbewertungsportalen in Deutschland. Patienten haben die Möglichkeit, aus bundesweit über 435.000 Adressen den passenden Arzt, Heilberufler, die passende Klinik, Apotheke oder den Optiker in ihrer Nähe zu finden, zu bewerten und weiterzuempfehlen. Rund eine halbe Million Patienten-Feedbacks gingen bereits auf jameda.de ein. Für Ärzte, Heilpraktiker und viele andere Spezialisten aus dem Gesundheitswesen stellt jameda eine hochwertige Online-Plattform dar, um ihre Praxis vorzustellen und umfassend über ihr Leistungsspektrum zu informieren. Der jameda Premium-Eintrag bietet beispielsweise die Möglichkeit, verschiedene Bilder, Videos und ausführliche Texte zu veröffentlichen. jameda-Kunden erhalten zudem Autoren-Rechte für den viel gelesenen jameda Experten-Ratgeber.

DGZI-Mitglieder sollen in Kürze auf jameda.de mit dem DGZI-Logo dargestellt werden. Patienten können dann direkt nach DGZI-Mitgliedern suchen und haben so ein weiteres Qualitätsmerkmal bei ihrer Zahnarzt-Suche auf jameda.de.



Für Prüfung und Praxis

Das Lernbuch Implantologie stellt seit Jahren ein bewährtes Standardwerk zur Prüfungsvorbereitung und später als Begleiter in der Praxis dar. Nun hat sich die rasante Entwicklung des Fachgebiets in den letzten Jahren nochmals beschleunigt. Neue Therapieverfahren etablieren sich, technische Innovationen halten Einzug. Daneben bereitet die DGZI mit den Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten „Curriculum Implantologie“ auch die unumstößlichen medizinischen und anatomischen Grundlagen in zeitgemäßer Didaktik auf. Daraus ist ein kompaktes „Lernbuch Orale Implantologie“ entstanden, dem man seinen Status als Sonderedition zum 40-jährigen Bestehen der DGZI bereits am schieren Umfang ansieht. Die mehr als 400 Seiten enthalten zum großen Teil einschlägige Prüfungsfragen mit den richtigen Antworten, wobei auch die angebotenen, aber nicht angekreuzten „falschen Antworten“ zum Denken anregen. So hat ein zweizeitiges Vorgehen bei der Augmentation/Implantation zwar viele Vorteile, aber den Alveolenkollaps vermag es eben nicht zu vermeiden (Seite 225). Gegen Ende des Buchs sind die anatomischen Grundlagen, wie Blutversorgung und Nervenbahnen des Kopfes, die Gewinnung von autologem Knochen und vieles mehr in anschaulichen Schemazeichnungen dargestellt. Vorstandsmitglied Dr. Rolf Vollmer ist federführend für das „Lernbuch Orale Implantologie“ verantwortlich und freut sich über die Fertigstellung der Jubiläumsausgabe zum 40-jährigen Bestehen der DGZI.

Informationen unter Tel.: 02 11/1 69 70-77

Der Vorstand und die Mitglieder der DGZI gratulieren

zum 70. Geburtstag

Dr. Jürgen Oberbeckmann (12.08.)

zum 65. Geburtstag

Dr. Hans Konrad Hühnlein (01.08.)

Dr. Bernd Ulrich (28.08.)

zum 60. Geburtstag

Dr. Volker Hellwich (13.08.)

Dr. J.P. Flieller (14.08.)

Dr. Klaus M. Linke (24.08.)

zum 55. Geburtstag

Dr. Adrian Wetz (01.08.)

Dr. Sören Atrup Nielsen (23.08.)

Hans-Bodo Ronsheimer (23.08.)

Dr. Salah Al-Tawil (30.08.)

zum 50. Geburtstag

Dr. Bassel Al Sibai (01.08.)

Jürgen Holzwarth (08.08.)

Dr. Martina Frantzen (11.08.)

Dr. Mattias Tamke (11.08.)

Jochen Graf (12.08.)

Dr. Martin Mrowka (14.08.)

ZA Mario Ohlinger (15.08.)

Dr. Mircea Teodor Parau (19.08.)

Dr. Zeev Ormianer (23.08.)

Rainer Franz Latzko (29.08.)

zum 45. Geburtstag

Haddad Jawad (02.08.)

Dr. Andreas Meyer (03.08.)

Katrin Mielke (03.08.)

Dr. Alexander Martin (13.08.)

Dr. Sohayb Arrasat Al-Hindia (18.08.)

Silke Gudrun Bauer (19.08.)

Dr. Janine Affeldt (20.08.)

Dr. Martin Bauer (30.08.)

zum 40. Geburtstag

Mohammad Khaled (17.08.)

SAVE CELLS

NEUE EMS SWISS INSTRUMENTS SURGERY – DIE NEUEN HEROES IN DER IMPLANTATCHIRURGIE RETTEN ZELLEN

Dem Erfinder der Original Methode Piezon ist ein Schlag gegen die Vernichtung von Zellen beim Einsetzen von Implantaten gelungen. Das Zauberwort heisst Doppelkühlung – Kühlung der Instrumente von innen und aussen bei gleichzeitigem optimalem Debrisevakuierten sowie effizientem Bohren im Maxillarbereich.

KÜHLUNG HEILT

Die einzigartige Spiralförmigkeit und die interne Instrumentenirrigation verhindern den Temperaturanstieg der Instrumente während des chirurgischen Eingriffs – was eine sehr gute Knochenregenerierung bewirkt.

Die EMS Swiss Instruments Surgery MB4, MB5 und MB6 sind diamantbeschichtete zylindrische Instrumente zur sekundären Bohrung (MB4, MB5) sowie zur finalen Osteotomie (MB6). Mit der innovativen Doppelkühlung sind sie einmalig in der Implantatchirurgie.

KONTROLLE SCHONT

Atraumatische Vorbereitung der Implantierung bei minimaler Knochenbeschädigung wird zudem erreicht durch höchste Instrumentenkontrolle.

PRÄZISION SICHERT

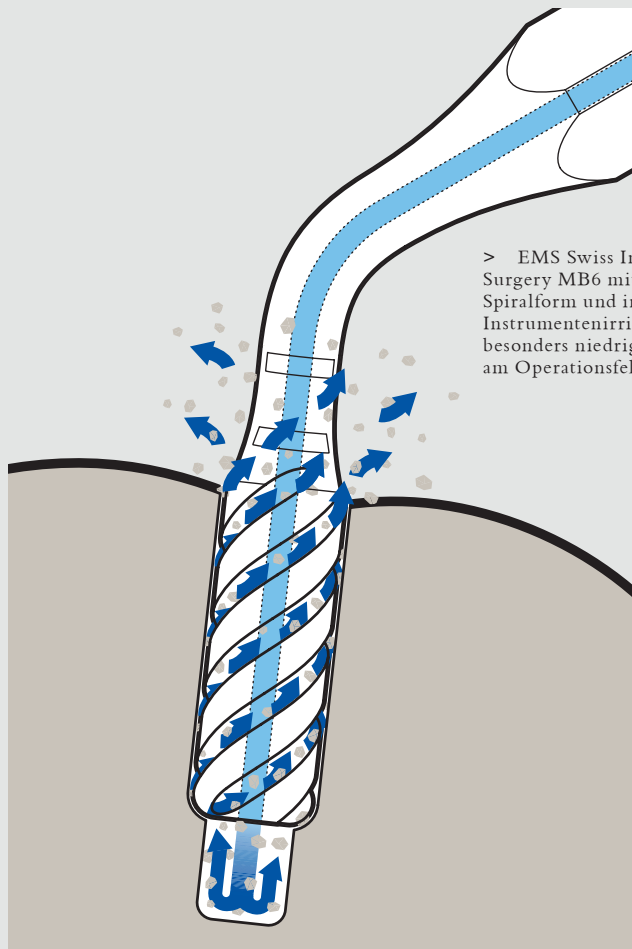
Selektive Schneidetechnologie bedeutet quasi kein Risiko der Beschädigung von Weichgewebe (Membrane, Ner-

ven, Arterien etc.). Unterstützt durch optimale Sicht auf das OP-Feld und geringe Blutung dank Kavitation (hämostatischer Effekt!).

Die neuen EMS Swiss Instruments Surgery stehen exemplarisch für höchste Schweizer Präzision und Innovation im Sinne der Anwender und

Patienten gleichermaßen. Eben die Philosophie von EMS.

Mehr Information >
www.ems-swissquality.com



> EMS Swiss Instrument Surgery MB6 mit einzigartiger Spiralförmigkeit und interner Instrumentenirrigation für besonders niedrige Temperatur am Operationsfeld

